

MIT MUSIK GEGEN DEN CORONA-BLUES

Runder Tisch Feldmark lädt am 26. Februar zum Jubiläumskonzert ins Internet ein

(win) „Seit unserer Gründung im Jahr 2011 haben wir Aktionen in der Feldmark durchgeführt. Nun in unserem Jubiläumsjahr wollen wir uns vom Coronavirus nicht aufhalten lassen“, sagt Marion Kleinert.



Die Fröhlich-WG (v.l.): Alishia Funken (Lisa) und Simone Krampe (Mona).

Also ließ sich der Runde Tisch Geldmark etwas einfallen: Das Jahr des Zehnjährigen startet mit einem Konzert, das ganz Corona-konform online stattfindet. Als Ersatz für die sonstigen Wohnzimmerkonzerte im Treffpunkt K64 lädt der Runde Tisch am Freitag, 26. Februar, ins Internet ein. Live übertragen wird dann von einer Bühne im „Consol 4“, unter dem Motto „Mit Musik gegen den Corona-Blues“ treten dort „Die Fröhlich-WG“ und Linus Feldmann gemeinsam auf.

„Die Fröhlich-WG“ ist den Stammgästen der Wohnzimmer-Konzerte wohlbekannt. Das Musikkabarett-Duo besteht aus den beiden Figuren Mona und Lisa. Mehrspartensängerin Alishia Funken

aus Gelsenkirchen (Lisa) hat mit Sopranistin und Akkordeonistin Simone Krampe aus Detmold (Mona) während ihres Musikstudiums in Mannheim tatsächlich gemeinsam in einer WG gelebt.

Eigene Arrangements setzen die beiden Musikerinnen mit viel Witz um. Das Repertoire ist dabei breit gefächert, umfasst Klassik, Musical, Chanson und Pop.

Bund gemischtes Programm – Trio freut sich auf Experiment

Im „Consol 4“ erhalten die fröhlichen Musikerinnen Verstärkung durch den Gelsenkirchener Gitarristen Linus Friedmann. Der Gitarrenlehrer spielt vornehmlich Werke und Bearbeitungen

für klassische Gitarre des 19. und des 20. Jahrhunderts.

Das Trio kennt sich von gemeinsamen Auftritten, zuletzt noch vor Weihnachten vor Wohnheimen von Senioren oder Menschen mit Behinderung.

Auf Nachfrage des Runden Tisches war das Trio sofort bereit, doch dauerte die Vorbereitung länger als erwartet. Die Auftritte sollen bunt gemischt werden, ist doch die Aufmerksamkeitsspanne vor dem Bildschirm eine ganz andere als in einem Saal. Fleißig üben sie schon lange vor Ort. Alle freuen sich auf das Experiment. Als

studierter Jazzgitarrist ist Feldmann ans Improvisieren ja ebenso gewöhnt wie die beiden Kabarettistinnen.



Der Gelsenkirchener Gitarrist Linus Feldmann.

Fotos (2): Veranstalter

Das Konzertprojekt wird außerdem gefördert durch den Quartiersfond der Stadt Gelsenkirchen und findet mit Unterstützung von „Rock am Dom“ statt, die die Technik und das Streaming-Knowhow stellen.

Freitag, 26. Februar, 19 Uhr
live auf [youtube.com](https://www.youtube.com)
Den Link dazu gibt es auf [rundertisch-feldmark.de](https://www.rundertisch-feldmark.de)

ANZEIGE



BLICKPUNKT ROTTHAUSEN